



Nr. 12 / 1. Dezember 2011

*Das Kind in der Krippe strahlt aus,
was die Welt heute braucht:*

***FRIEDEN, FREUNDLICHKEIT,
LICHT UND HOFFNUNG***

FRIEDEN

als Antwort auf jede Gewalttätigkeit

FREUNDLICHKEIT

als Antwort auf das Fehlen von Güte und Liebe

LICHT

als Antwort auf die Dunkelheiten des Lebens

HOFFNUNG

für die Menschen in Einsamkeit

(Kardinal Karl Lehmann)

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen im kommenden Jahr. Unsere Wünsche verbinden wir mit dem Dank für Ihren täglichen Einsatz zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

*Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident*

*Ulrich Böger
Regierungsvizepräsident*

*Christoph Winkler
Bereichsleiter Schulen*

und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regierung von Oberbayern



Inhaltsübersicht

Amtlicher Teil

Versetzung in andere Länder der Bundesrepublik
Deutschland zum 1. August 2012

287

Stellenausschreibungen

Ausschreibung einer Referentenstelle an der
Regierung von Oberbayern

288

Ausschreibungen von Schulratsstellen

289

Ausschreibungen von Fachberaterstellen bei
Staatlichen Schulämtern

291

Nichtamtlicher Teil

Das Bayerische Jugendherbergswerk informiert:
Ehrung der oberbayerischen Schulen für das
Sammlungsergebnis 2010

293

Fortbildungsangebote der Regierung von
Oberbayern (Stand 22.11.2011)

294

Erste schulartübergreifende Tagung für gebundene
Ganztagsschulen in Oberbayern

297

Religionspädagogisches Seminar Passau
Religionspädagogische Fortbildungen

298

Petersberger Lehrgang im März

298

Medienhinweise

298

Rezension

299

Versetzung in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland zum 1. August 2012

Die Versetzung staatlicher Lehrerinnen und Lehrer in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland **gemäß dem Lehrertauschverfahren zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland** richtet sich nach der KMBek vom 2. Mai 1978 Nr. A/13-8/40242 (KMBI I Nr. 8/1978), geändert durch KMBek vom 9. September 1981 Nr. A/13-8/73524 (KMBI I Nr. 18/1981), durch KMBek vom 19. Mai 1988 Nr. 1/3-P 40218/14150 (KWMBI Nr. 12/1988) und durch KMBek vom 7. August 1995 Nr. III/3-P 4021 – 8/72 365 (KWMBI Nr. 16/1995).

Wechsel über das planstellenneutrale Lehrertauschverfahren

Das planstellenneutrale Lehrertauschverfahren zwischen den Ländern dient vor allem dem Zweck der Familienzusammenführung mit minderjährigen Kindern oder im Sinne der Zusammenführung von Ehegatten, die aus beruflichen Gründen getrennt leben oder deshalb nicht getrennt leben, weil sich ein Ehepartner unter Inkaufnahme finanzieller Einbußen hat beurlauben lassen. Ob auch Versetzungsanträge mit anderem Hintergrund berücksichtigt werden können, kann erst im Lauf des Verfahrens entschieden werden. Können mangels geeigneter Tauschpartner nicht alle Bewerber berücksichtigt werden, so erfolgt die Auswahl der Bewerber durch das jeweilige Ministerium des betreffenden Bundeslandes. Bei Vorliegen eines funktionslosen Beförderungsamtes ist die Übernahme-situation im Zielland vorab zu klären. Des Weiteren wird empfohlen, sich im Vorfeld eines Versetzungsantrags über die besoldungs- bzw. vergütungsrechtlichen Einstufungen und Regelungen des Ziellandes zu informieren.

Wer kann am planstellenneutralen Lehrertauschverfahren teilnehmen?

Am Verfahren können grundsätzlich nur Bewerber teilnehmen, die im staatlichen Schuldienst in einem Beamtenverhältnis oder in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis tätig sind.

Beurlaubte Lehrkräfte können nur einbezogen werden, wenn sie sofort nach ihrer Versetzung beim aufnehmenden Dienstherrn den Dienst antreten. Um unnötige Rückfragen zu vermeiden, sollten alle Bewerber bereits im Versetzungsantrag angeben, ob sie beim neuen Dienstherrn voll- oder teilzeitbeschäftigt werden wollen (Frage 31 des Antragsformulars).

Weitere Voraussetzungen einer Teilnahme am Lehrertauschverfahren sind u. a. die Einbeziehung in das Tauschverfahren durch das abgebende Land (= Freigabe) und die Anerkennung der vom Bewerber durchlaufenen Ausbildung durch das Zielland. Die Anerkennung der Lehrbefähigung wird von Amts wegen während des Verfahrens geprüft. Bei Bewerbern, die das 45. Lebensjahr am 1. August des Übernahmejahres bereits vollendet haben und nach Bay-

ern wechseln wollen, wird im Einzelfall geprüft, ob eine Übernahme im Beamtenverhältnis möglich ist. In anderen Bundesländern können hier gegebenenfalls andere Altersgrenzen gelten. Eventuell wird dann ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis angeboten. In diesem Fall erfolgt beim Freistaat Bayern die Übernahme in Form einer Neueinstellung.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich Bewerber, die einen Versetzungsantrag im Rahmen des Lehrertauschverfahrens gestellt haben, dazu auch im Rahmen des Einstellungsverfahrens für die Übernahme in den Schuldienst des Ziellandes bewerben können.

Zuständige Dienstaufsichtsbehörden

- **Regierung von Oberbayern:** für Lehrerinnen und Lehrer an Volksschulen, beruflichen Schulen (mit Ausnahme der Fachoberschulen und Berufsoberschulen), Förderschulen und Schulen für Kranke
- **Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus:** für Lehrerinnen und Lehrer an den übrigen Schularten

Wie kann man am planstellenneutralen Lehrertauschverfahren teilnehmen?

Anträge von bayerischen Lehrkräften für das Lehrertauschverfahren 2012 sind auf besonderem Formblatt (siehe nächster Absatz) in fünffacher Ausfertigung **bis spätestens 18. Januar 2012 beim zuständigen Schulamt – für Förder- und Berufsschulen beim zuständigen Referenten an der Regierung** – einzureichen.

Im Internet steht auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus unter <https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/bundeslandwechsel-lehrertausch.html> das Formular „Antrag auf Versetzung/Übernahme in ein anderes Land der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Lehrertauschverfahrens“ zum Download zur Verfügung.

Bitte beachten: Sollte der gestellte Versetzungsantrag nicht berücksichtigt werden können, so ist bei fortbestehendem Versetzungswunsch zum nächsten Termin ein erneuter Antrag einzureichen. Im Rahmen des Lehrertauschverfahrens wird von Amts wegen geprüft, ob eine **Lehramtsbefähigung** in dem gewünschten Bundesland besteht.

Eine Vorentscheidung über den Versetzungsantrag ist nicht vor Ende April zu erwarten.

Einstellungsverfahren in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland

Nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10. Mai 2001 besteht auch die Möglichkeit der Teilnahme am **Einstellungs- oder Bewerbungsverfahren** (freie Be-

werbung) für den öffentlichen Schuldienst des angestrebten Ziellandes. Die Fristen und das Verfahren sind bei der zuständigen Einstellungsbehörde des Ziellandes zu erfragen. Vor einer möglichen Einstellungsbewerbung ist ein schriftlicher, formloser **Antrag auf Freigabe** bei der Regierung von Oberbayern mit Angabe des angestrebten Einstellungstermins und des Ziellandes

- für Volksschulen: Sachgebiet 40.2, 80534 München
- für Förderschulen: Sachgebiet 41-1, 80534 München
- für berufliche Schulen (ohne FOS/BOS) Sachgebiet 42.1-1, 80534 München

einzureichen.

Weitere Voraussetzung einer Teilnahme am Einstellungsverfahren ist die Anerkennung der vom Bewerber durchlaufenen Ausbildung durch das Zielland.

Versetzungs- bzw. Freistellungszeitpunkt

Versetzungen im Lehrertauschverfahren bzw. eine Freigabe für eine Einstellung in einem anderen Bundesland können grundsätzlich **nur zum 1. August** eines Jahres ermöglicht werden.

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 9. November 2011 Az. IV.3 – 5 P 7001.1.1 – 4b.113 259

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberbayern

Die mit Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 1. Juli 2011 (KWMBEibl S. 168*) erfolgte Ausschreibung der Stelle eines Referenten bzw. einer Referentin (Regierungsschulrat/Regierungsschulrätin der BesGr. A 14) für das Sachgebiet 40.3 „Volksschulen – Schulaufsicht“ an der Regierung von Oberbayern wird aufgehoben.

Die Stelle eines Referenten bzw. einer Referentin (Regierungsschulrat/Regierungsschulrätin der BesGr. A 14) für das Sachgebiet 40.3 „Volksschulen – Schulaufsicht“ an der Regierung von Oberbayern wird neu zur Bewerbung ausgeschrieben.

Dem Sachgebiet 40.3 an der Regierung von Oberbayern obliegt u. a. die Dienstaufsicht über die Staatlichen Schul-

ämter und die Beratungsrektoren (Schulpsychologie) in Oberbayern.

Dazu gehören Aufgaben aus den folgenden Bereichen:

- Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schulämtern und den Staatlichen Schulberatungsstellen
- Vorbereitung des jeweils neuen Schuljahres
- Stellenausschreibungen und Besetzungen
- Koordination offener und gebundener Ganztagesangebote

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, im Grund- oder Hauptschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Voraussetzung für eine Bewerbung sind fundierte Erfahrungen

- in der Schulleitung
- beim Aufbau von Ganztagesklassen
- in Angelegenheiten der Mittelschule
- in der Schul- und Unterrichtsentwicklung (möglichst als Evaluator/in)

Sicherer Umgang mit den gängigen EDV-Programmen, die im Verwaltungsbereich Anwendung finden, ist erforderlich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 15. Dezember 2011** mit folgenden Unterlagen bei der zuständigen Behörde (Schulamt) einzureichen:

1. Gesuch
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsgang
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen

Den Gesuchen sind folgende Erklärungen beizufügen:

- über Wohnungsnahme in der Nähe des Dienstorts
- über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG

Termin zur Vorlage bei der Regierung von Oberbayern, Herrn Abteilungsdirektor Winkler: **22. Dezember 2011** (Eintrefftag).

Christoph Winkler
Abteilungsdirektor

Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. November 2011 Az. IV.3 – 5 P 7001.1.1 – 4b.111 360

Ausschreibung einer Schulratsstelle

Die mit Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. August 2011 (KWMBEibl S. 186*) erfolgte Ausschreibung der Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin bei dem Staatlichen Schulamt im Landkreis München wird aufgehoben.

Gleichzeitig wird die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin bei dem Staatlichen Schulamt im Landkreis München zur Bewerbung neu ausgeschrieben. Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136) „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“ konkretisiert.

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, Grund- oder Hauptschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor

bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 22. Dezember 2011** mit folgenden Unterlagen bei der zuständigen Behörde (Schulamt) einzureichen:

1. Gesuch
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsgang
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen

Den Gesuchen sind folgende Erklärungen beizufügen:

- über Wohnungsnahme in der Nähe des Dienstorts
- über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG

Termin zur Vorlage bei der Regierung von Oberbayern, Herrn Abteilungsdirektor Winkler: **15. Januar 2012** (Eintrefftag).

Christoph Winkler
Abteilungsdirektor

Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 10. November 2011 Az. IV.3 – 5 P 7001.1.1 – 4b.113 249

Ausschreibung einer Schulratstelle

Die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin bei dem Staatlichen Schulamt in der Landeshauptstadt München wird zur Bewerbung neu ausgeschrieben.

ben. Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136) „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“ konkretisiert.

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, Grundschulen oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschul-, Grund- oder Hauptschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Unabdingbare Voraussetzung sind vertiefte Kenntnisse im Bereich der EDV. Ferner sollte der Bewerber bzw. die Bewerberin über Erfahrungen in Haupt-/Mittelschule, dabei insbesondere in der vertieften Berufsorientierung, verfügen.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 22. Dezember 2011** mit folgenden Unterlagen bei der zuständigen Behörde (Schulamt) einzureichen:

1. Gesuch
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsgang
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen

Den Gesuchen sind folgende Erklärungen beizufügen:

- über Wohnungsnahme in der Nähe des Dienorts
- über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG

Termin zur Vorlage bei der Regierung von Oberbayern, Herrn Abteilungsdirektor Winkler: **15. Januar 2012** (Eintrefftag).

Christoph Winkler
Abteilungsdirektor

Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 10. November 2011 Az. IV.3 – 5 P 7001.1.1 – 4b.111 353

Ausschreibung einer Schulratsstelle

Die mit Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011 (KWMBI S. 123*) erfolgte Ausschreibung der Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Traunstein in Zusammenhang mit der Ausschreibung der Stelle des Fachlichen Leiters bzw. der Fachlichen Leiterin am Staatlichen Schulamt im Landkreis Traunstein wird aufgehoben.

Gleichzeitig wird die Stelle des weiteren Schulrats bzw. der weiteren Schulrätin beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Traunstein zur Bewerbung neu ausgeschrieben. Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136) „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“ konkretisiert.

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, im Grund- oder Hauptschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 22. Dezember 2011** mit folgenden Unterlagen bei der zuständigen Behörde (Schulamnt) einzureichen:

1. Gesuch
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsgang
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen

Den Gesuchen sind folgende Erklärungen beizufügen:

- über Wohnungsnahme in der Nähe des Dienstorts
- über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG

Termin zur Vorlage bei der Regierung von Oberbayern, Herrn Abteilungsdirektor Winkler: **15. Januar 2012** (Eintrefftag)

Christoph Winkler
Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Altötting ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/ des Bewerbers: **22. Dezember 2011**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **9. Januar 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchDin Blank): **16. Januar 2012**

Christoph Winkler
Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Dachau ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/ des Bewerbers: **22. Dezember 2011**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **9. Januar 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchDin Blank): **16. Januar 2012**

Christoph Winkler
Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für WTG/Soziales bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Eichstätt ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für WTG/Soziales zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/ des Bewerbers: **22. Dezember 2011**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **9. Januar 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchDin Blank): **16. Januar 2012**

Christoph Winkler
Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Umwelterziehung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Erding ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Umwelterziehung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/ des Bewerbers: **22. Dezember 2011**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **9. Januar 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchDin Blank): **16. Januar 2012**

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport (MS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Starnberg ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport (MS) zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/ des Bewerbers: **22. Dezember 2011**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **9. Januar 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau Ltd. RSchDin Endl): **16. Januar 2012**

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Umwelterziehung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Umwelterziehung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/ des Bewerbers: **22. Dezember 2011**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **9. Januar 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchDin Blank): **16. Januar 2012**

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Fast 55.000 Euro für Jugendherbergen gesammelt Regierungsvizepräsident Ulrich Böger ehrte oberbayerische Schulen für das Sammlungs- ergebnis 2010

2010 haben oberbayerische Schülerinnen und Schüler 54.564 Euro und damit etwa ein Viertel des bayerischen Gesamtertrages für das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) gesammelt.

Sammlern, den Schulleitungen und Lehrkräften für ihren Einsatz. Der Regierungsvizepräsident appellierte zu weiterem ehrenamtlichen Engagement und Unterstützung. Die Sammlungsleiter/innen der Schulen und die erfolgreichsten Schülerinnen und Schüler der drei Spitzenschulen erhielten Urkunden des Deutschen Jugendherbergswerkes.

Die Fritz-Schäffer-Grund- und Mittelschule Ostermünchen erreichte mit dem sehr guten Sammelergebnis von 1.466,40 Euro Platz 3 aller Volksschulen im Freistaat.



Das Foto zeigt von links nach rechts: Schulleiter Rudolf Lechermann, Sammlungsleiterin Helga Bergmaier, Michael Friedel, Bezirksbeauftragter für Oberbayern des DJH-Landesverbandes Bayern, Regierungsvizepräsident Ulrich Böger und Schülerinnen und Schüler

192 oberbayerische Schulen haben sich an der Schulsammlung beteiligt. Bayernweit waren es knapp 800 Schulen mit einem Sammelergebnis von mehr als 215.000 Euro.

Regierungsvizepräsident Ulrich Böger ehrte die drei oberbayerischen Schulen, welche die besten Sammelergebnisse innerhalb ihrer Schulart bei der Sammlung 2010 erzielten. Dazu wurden alle Beteiligten vom DJH in die Jugendherberge München-Park zu einer Feierstunde eingeladen.

„Die Erlöse der jährlichen Schulsammlung sind wichtig, damit ausreichend viele attraktive Häuser mit interessanten Programmen als Lernort auch künftig für die jungen Menschen zur Verfügung stehen“, betonte Böger in seinem Grußwort. Er dankte vor allem den Sammlerinnen und

Seit über 100 Jahren sind Jugendherbergen Partner der Schulen und leisten einen bedeutenden Beitrag zur Förderung des sozialen Lernens und Handelns junger Menschen.

Sport und Umwelt spielen in vielen Jugendherbergen eine große Rolle. Unter der Dachmarke „Umweltbildung. Bayern“, dem Qualitätssiegel des Umweltministeriums für hochwertige Angebote im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, leisten viele Jugendherbergen einen beachtlichen Beitrag als Lernort Jugendherberge.

Einnahmen aus der Schulsammlung stellen ein wichtiges finanzielles Standbein dar für die Instandhaltung und den Betrieb der bayerischen Jugendherbergen.

Fortbildungsangebote der Regierung von Oberbayern (Stand 22.11.2011)

Im Folgenden finden Sie Angebote der Regierung von Oberbayern, schwerpunktmäßig für das erste Halbjahr 2012. Nähere Informationen zu den ausgeschriebenen Lehrgängen erhalten Sie über FIBS* oder bei Frau Dr. Eva-Maria Post, E-Mail: eva-maria.post@reg-ob.bayern.de, Tel. 089 2176-2967.

Bereich	Titel	Datum (soweit feststehend)	Ort (soweit bekannt)	Max. Teilnehmer	Leitung bzw. Referent/in	Anmeldung
Modul A	Wertschätzende Kommunikation als Führungsaufgabe und Grundlage für Schulentwicklungsprozesse	13.03.2012 (Teil I) 14.03.2012 (Teil II)	ROB	20	Frau Burkhardt, München	FIBS: A021-40.1/12/6
	Der Alltag eines Schulleiters	19./20.03.2012	ROB	20	Frau Fleischmann, Poing	FIBS: A021-40.1/12/56
	Schule verantwortlich mit gestalten	13.12.2011	ROB	25	Frau Hermann-Trunk, Weilheim Herr Wiesmann, Mühldorf	Feststehender Teilnehmerkreis
	Rolle und Selbstverständnis	14./15.12.2011	ROB	20	Herr Mühldorfer, Obertraubling	FIBS: A021-40.1/11/33
	Rolle und Selbstverständnis	25./26.04.2012	ROB	20	Herr Mühldorfer, Obertraubling	FIBS: A021-40.1/12/7
	Schulentwicklung	21.03.2012	ROB	30	Frau Mang, München Frau Gruber, ROB	FIBS: A021-40.1/12/14
	Gut gelöste Konflikte stärken – Das A & O der konstruktiven Kommunikation	05./06.03.2012	ROB	16	Frau Henry, München Frau Holzinger, Gröbenzell	FIBS: A021-40.1/12/17
Modul C	Vortragsreihe: Glückliche Gehirne – Glückliche Kinder: Die Grundlagen unserer Gehirnentwicklung, Gesundheit und Persönlichkeit	26.04.2012	ROB	75	Prof. Gunther Moll, Universität Erlangen	FIBS: A021-40.1/12/4
	Vortragsreihe: Neurowissenschaftliche Grundlagen des Lernens – Macht Hirnforschung Schule?	02.07.2012	ROB	75	Prof. Elsbeth Stern, Universität Zürich	FIBS: A021-40.1/12/5
	Führungskräfte-Weiterbildung, Kommunikation/Konfliktgespräche	03.-05.12.2012	Hirschberg	25	N.N.	FIBS: A021-40.1/12/...
	Kindeswohlgefährdung	20.01.2012	ROB	30	Herr Wilhelm, Garmisch	FIBS: A021-40.1/12/9
	Schulleiter/innen als Motivatoren und Förderer	18.01.2012	ROB	20	Frau Burkhardt, München	FIBS: A021-40.1/12/1
	Ideenmanagement	25.11.2011	ROB	20	Herr Lengl, München	FIBS: A021-40.1/11/46
Schul-aufsicht	Arbeitstagung	28.-30.11.2011	Freising	80	Frau Dr. Post, ROB	Feststehender Teilnehmerkreis (Schulaufsicht)
	Arbeitstagung	11./12.01.2012	Achatswies	25	Frau Dr. Post, ROB	Feststehender Teilnehmerkreis (Schulaufsicht)

Bereich	Titel	Datum (soweit fest- stehend)	Ort (soweit bekannt)	Max. Teil- neh- mer	Leitung bzw. Referent/in	Anmeldung
Multiplika- toren / Multipli- katorin- nen	Schulentwicklungs- moderatoren	27.04.2012	ROB	50	Herr Köberlein, Dillingen, Frau Dr. Post, ROB	FIBS: A021-40.1/12/...
	Schul-Erlebnis-Pädagogik	03.-05.05.2012	ROB / PI Mün- chen	120	Herr Daschner, PI München Frau Dr. Post, ROB	FIBS: A021-40.1/12/13 oder direkt beim PI München
	PCB	15.12.2011	ROB	22	Frau Dr. Post, ROB Herr Große, ISB	FIBS: A021-40.1/11/55
	PCB	15./16.03.2012	Deutsches Museum	25	Frau Dr. Post, ROB Frau Füßl-Gutmann, Deutsches Museum	FIBS: A021-40.1/12/21
Fachbe- rater	Ernährung und Gestaltung/ Soziales	27./28.06.2012	Achatswies	50	ROB AK	Fachberater/ innen FIBS: A021-40.1/12/11
	Englisch	19.01.2012	ROB	30	Frau Büttner / Frau Dr. Post, ROB	FIBS: A021-40.1/12/15
	Umwelt	14./15.11.2012	Kopfing	15	Herr Block, Wasserburg	Umweltbeauf- tragte FIBS: A021-40.1/11/42
	Technik	28.03.2012	Aresing	22	Frau Wülfert, Aresing	Fachberater/ innen FIBS: A021-40.1/12/19
	Wirtschaft	28.06.2012	Dießen	22	ROB AK	Fachberater/ innen FIBS: A021-40.1/12/20
Jahr- gangs- kombi- nierte Klassen	Grundschule / Einsteiger/innen	11.-13.06.2012	Achatswies	25	Frau Olesch, SchA M-Stadt	FIBS: A021-40.1/12/12
	Grundschule / Fortgeschrittene	20./21.06.2012	Achatswies	25	Frau Dr. Post, ROB	FIBS: A021-40.1/12/10
Präventi- on	Lehrergesundheit	wird noch be- kannt gegeben	ROB	15	Frau Kammergru- ber, München	FIBS
Integrati- onsforum	Integration in der Schule	Oktober/ November 2012	N.N.	200	Frau Dr. Post, ROB N.N.	FIBS
Soziales Lernen	Einstiegskurs SEP	16.-18.07.2012	Marquart- stein	20	ROB AK	FIBS: A021-40.1/12/8
Zuhör- erziehung	Hören ohne Grenzen	wird noch be- kannt gegeben	ROB	20	Frau Schönecke, München	FIBS

Bereich	Titel	Datum (soweit feststehend)	Ort (soweit bekannt)	Max. Teilnehmer	Leitung bzw. Referent/in	Anmeldung
AsA	Jahrestreffen	23.-25.04.2012	Leitershofen	40	Frau Künzel / Frau Dr. Post, ROB	FIBS
	Jahrestreffen	14.-16.05.2012	Leitershofen	40	Frau Künzel / Frau Dr. Post, ROB	FIBS
SKT (für Lehrer)	Sprachkompetenztest Lin/L – keine LAA Englisch in der GS	31.01.2012	ROB	24	Fr. Büttner, ROB	FIBS: A021-40.1/12/16
	Sprachkompetenztest Lin/L – keine LAA Englisch in der GS	29.02.2012	ROB	24	Fr. Büttner, ROB	FIBS: A021-40.1/12/22
	Sprachkompetenztest Lin/L – keine LAA Englisch in der GS	10.05.2012	ROB	24	Fr. Büttner, ROB	FIBS: A021-40.1/12/23
SKT (für LAA)	Ausbildungsbezogen für LAA in Planung!	3 Termine	ROB	3 x 24	Fr. Buchner, ROB	wird noch bekannt gegeben
Englisch-Methodikkurse	GS und HS/MS	je Region 1 Lehrgang 5-tägig: 7 max. für GS und 7 max. für HS/MS	Organisation über die Schulämter!	mind. 20	Fachberater	Bitte melden Sie sich bei dem für Sie zuständigen Schulamt!

* Die Teilnehmenden werden teilweise aufgefordert, sich anzumelden

Bitte haben Sie Verständnis, falls wir aus Gründen straffer Haushaltsmittel einige Leistungen, z. B. Reisekosten, nicht zur Verfügung stellen können!

Erste schulartübergreifende Tagung für gebundene Ganztagschulen in Oberbayern

**13. Januar 2012 von 09:00-14:30 Uhr
im Bürgerhaus und in der
GS und MS Garching, Lkr. München**

Veranstalter:
Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Bayern
in Kooperation mit der
Regierung von Oberbayern

**„Gebundene Ganztagschule –
Schule mit Perspektive!“**

(Anmeldung über FIBS)

**Gebundene
Ganztagschule
–
Schule mit Perspektive!**

**Hauptreferent
Wolfgang Endres**

**„Kooperative Lernarrangements
für den Unterricht in der
gebundenen Ganztagschule“**

**Gebundene
Ganztagschulen aus
Oberbayern präsentieren
ihre Konzepte**

Interessante Workshops
z. B.: „Classroom und Disziplinmanagement“
„Selbstorganisiertes Lernen in der Ganztagschule“
„Gelingende Kooperation mit einem externen Partner“

**Infostände
Austausch**

Religionspädagogisches Seminar Passau Religionspädagogische Fortbildungen

Spiritualität

Spirituelle Begleitung für Lehrerinnen und Lehrer im Haus der Begegnung Heilig Geist, Burghausen

Ein geschenkter Tag

Zeit: Mittwoch/Donnerstag,
29.02.2012/01.03.2012

Ort: Haus der Begegnung „Heilig Geist“,
Burghausen

Referent: Domkapitular Josef Fischer

Anmeldung: bis Dienstag, 21.02.2012 über FIBS
Kosten: 50 €

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, falls Sie **nicht** über Nacht bleiben!

Fortbildungsveranstaltung der Regierung von Oberbayern in Zusammenarbeit mit der Erz- diözese München und Freising Petersberger Lehrgang im März

„Jungenkatastrophe – auch im Religionsun- terricht? Ein Blick auf die Lebenswelt von Jungen und daraus folgende Konsequenzen für den Religionsunterricht“

Über zwei Drittel derer, die das Fach Religion geben, sind Frauen. Das Verhältnis zwischen Jungen und Mädchen bei den Schülern schaut anders aus: In der Grundschule ungefähr pari pari, in der Haupt-/Mittelschule deutlich mehr Jungen!

Können die Jungen unter diesen Bedingungen bekommen, was sie brauchen, um zu Männern heranzuwachsen? Fehlen Ihnen nicht männliche Identifikationspersonen? Hängt damit vielleicht zusammen, dass Jungen in einer Klasse oft anders sind und aggressiver wirken – und wie sollten/könnten Lehrer/innen darauf reagieren? Es geht also – wichtig für Lehrer/innen um eine „Diagnose“ der gegenwärtigen Situation und um Vorschläge für eine geeignete „Therapie“.

Hauptreferent ist Herr Frank Beuster, Lehrer in Hamburg, auch Religions- und Beratungslehrer, Mitarbeiter in Aus- und Fortbildung von Lehrern, Schulleiter einer Grundschule

und Verfasser des Buches „Die Jungenkatastrophe“ Hamburg 2006 (rororo 61997).

Die Fortbildung wird umrahmt durch spirituelle und musikalische Angebote, auch durch Bewegungs- und Energieübungen und durch eine religionspädagogische Weiterführung.

Termin: Donnerstag, 01.03.2012, 17:00 Uhr bis
Samstag, 03.03.2012, 13:00 Uhr

Ort: Katholische Landvolkshochschule Petersberg
(Unteres Haus) Bischof-Neuhäusler-Straße
85253 Erdweg

Anmeldeschluss: 2. Februar 2012

Anmeldung über FIBS: A021-40.1/12/2

Medienhinweise

Im Carl-Link-Verlag sind erschienen:

Dr. Eder/Freiberger/Halden/Hofer
Schul-Computer – EDV-Handbuch für die Schulverwaltung

Die 68. Lieferung enthält Informationen und Praxishilfen zur Datenmigration in WinSD bezüglich der **Trennung von Grundschule und Hauptschule/Mittelschule**, die **Dienstvereinbarung** über die Einführung und Anwendung des Schulverwaltungsprogramms **ASV** vom August d. J. und praxisnahe Hinweise und Tipps zu **mobilen Anwendungen**.

68. Lieferung, 50 Seiten, 1. September 2011, 39,50 €

Wutz/Vorleiter
Schulsport – Vorschriften, Empfehlungen und Unterrichtshilfen für den Sportunterricht und außerunterrichtlichen Schulsport

Der Schwerpunkt dieser Lieferung liegt auf den Möglichkeiten, sportliche Angebote in die Ganztagschule einzubringen. Zahlreiche Beispiele zeigen die Bandbreite an kreativen Ideen der Schulen und geben eine Vielfalt an Anregungen. Insbesondere am Tanz mit seinen mannigfachen Facetten wird beispielhaft dargestellt, wie ein bereicherndes Programm für den Nachmittagsunterricht an allen Schularten aussehen könnte.

Zudem enthält diese Lieferung mehrere Aktualisierungen zu den Themen Schülerbeförderung zu sportlichen Veranstaltungen und Skikurs-Apotheke. Empfehlungen zur Leistungsfeststellung Sport im Rahmen des Qualifizierenden

Hauptschulabschlusses, Ausführungen zur Funktion des Sportbeauftragten an Volksschulen und Förderschulen, zu den Ausgleichsmöglichkeiten der Abiturnote von Spitzensportlern, runden die Lieferung ab.
29. Lieferung, 70 Seiten, 1. Oktober 2011, 48,50 €

**CD-ROM – Bayerisches Schulrecht
Schulgesetze – Schulordnungen – Lehrerdienstrecht
– weitere Vorschriften**
40. Lieferung, Rechtsstand 1. August 2011, 66,00 €

Kiesl/Dr. Stahl

**Das Schulrecht in Bayern – Bayer. Gesetz über das
Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kom-
mentar und weiteren Vorschriften**

Diese Lieferung enthält Aktualisierungen der **Kommen-
tierung des BayEUG**. Auf den neuesten Stand gebracht
wurden u. a. das **Infektionsschutzgesetz**, die **Ausfüh-
rungsverordnungen zum Schulfinanzierungsgesetz**,
die **Schulordnungen der Volksschulen und der Beru-
fsschulen zur sonderpädagogischen Förderung**, die
Wirtschaftsschulordnung und die **Schulordnung für die
Berufsfachschulen für Musik**.

Außerdem wurden die **Bekanntmachungen zur Zusammen-
arbeit zwischen vorschulischen Einrichtungen und
Grundschule**, zur **Betreuung von Schulklassen im
Landtag**, zum „**Lernort Staatsregierung**“, zum **Urlaub
für ein kommunales Ehrenamt**, zu **Veranstaltungen zur
Gemeinschaftspflege** und zur **Unterrichtspflichtzeit an
Realschulen und beruflichen Schulen** aktualisiert.
160. Lieferung, 110 Seiten, 15. Oktober 2011, 49,50 €

Hartinger/Hegemer/Hiebel

**Dienstrecht in Bayern I – Status-, Laufbahn-, Besol-
dungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergän-
zenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen**

Schwerpunkte dieser Lieferung sind die Aufnahme der
Bekanntmachung über die dienstliche Beurteilung und
Leistungsfeststellung im Geschäftsbereich des Staats-
ministeriums des Innern und der Bekanntmachung der
Zuordnung von im Geschäftsbereich des Kultusministeri-
ums ausgeübten Funktionen zu Ämtern der Bayerischen
Besoldungsordnungen. Daneben wurden eine Vielzahl
kleinerer Änderungen und Anpassungen berücksichtigt.
168. Lieferung, 140 Seiten, Rechtsstand 1. September
2011, 73,66 €

Dr. Dirnaichner

**Förderschulen in Bayern – Sonderpädagogische För-
derung
Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schu-
lischer Vorschriften mit Erläuterungen**

Mit dieser Lieferung werden die Erläuterungen zur Schul-
pflicht (Kennzahl 11.60) komplett überarbeitet. Zusätzlich
wurde die Schulordnung für die Volksschulen zur son-
derpädagogischen Förderung (Kennzahl 20.00) auf den
aktuellen Rechtsstand gebracht.
93. Lieferung, 94 Seiten, 1. Oktober 2011, 57,80 €

Pangerl

**Berufliches Schulwesen in Bayern – Ergänzbare Rechts-
sammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung,
Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prü-
fung und Dienstrecht für Berufs-, Berufsfach-, Wirt-
schafts-, Fach-, Fachober-, Berufsoberschulen und
Fachakademien**

In dieser Lieferung finden sie die vor Kurzem in Kraft getre-
tenen Richtlinien für die **dienstliche Beurteilung und die
Leistungsfeststellung der Lehrkräfte**, die bereits auf den
laufenden Beurteilungszeitraum anzuwenden sind. Dane-
ben umfasst die Lieferung die aktuelle Bekanntmachung zur
**Freigabe der im Rahmen von Profil 21 erprobten Maß-
nahmen**. Die Reihe der zum neuen Schuljahr geänderten
Schulordnungen beschließt die vorliegende Ergänzung der
Fachschulordnung.

145. Lieferung, 126 Seiten, 1. November 2011, 73,50 €

Rezension

Andreas Schmittberger (Hg.)

**Das Jahr, in dem Weihnachten fast auf Freitag den
13. gefallen wäre (CD erhältlich)**

Fidula 2011, ISBN 978-3-87226-170-0

88 Seiten, 19,90 €

Eitelkeit gibt es auch unter Zauberern und so gehen
zwei dieser Spezies eine verfängliche Wette ein, bei der
Weihnachten auf einen Freitag, den 13. zu fallen droht.
Zum Glück gibt es Oma Flickenschild, die sich an die alte
Tradition erinnert und den Kampf gegen die magische
Oberhand samt kindlicher Hilfe aufnimmt. Unterstützt wird
diese schräg-scurrile Geschichte von rockiger Musik, Bal-
laden und Schlagerparodien.

Wer zur Weihnachtszeit den eher traditionellen Geschichten und Liedern entfliehen will, findet hier das, was er sucht. Wer auf der Suche nach traditionell bewährtem Material ist, sollte einen weihnachtlichen Bogen um dieses Stück machen.

Für dieses Schulmusical ist eine CD mit Hörspiel und Playbacks (16,90 €) erhältlich.

Rodrigo Fernandez, Seminarrektor